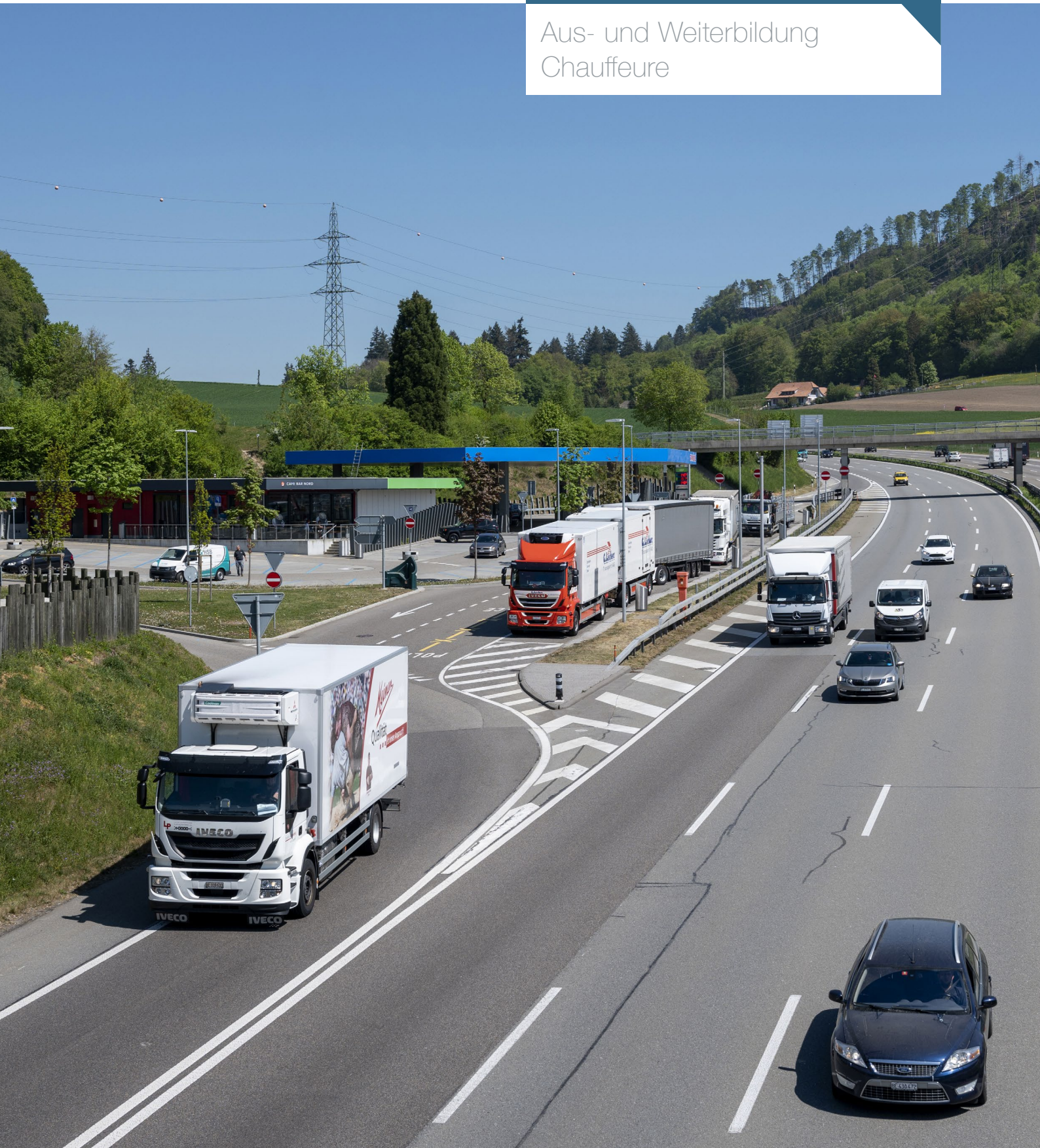


Jahresbericht 2020

Aus- und Weiterbildung
Chauffeure



Im Berichtsjahr konnten im Frühjahr, während des ersten Lockdowns in der Covid-19-Pandemie, von März bis Anfang Mai keine CZV-Weiterbildungskurse durchgeführt werden. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) wurde aktiv und erliess eine Verfügung, die es Chauffeuren, deren Ausbildungsbestätigung oder Fähigkeitsausweis nach dem 09.03.2020 abgelaufen war, erlaubte, bis Ende September auch ohne gültigen Fähigkeitsausweis weiterzuarbeiten und verpasste Weiterbildungskurse nachzuholen. Bereits Anfang Mai konnten wieder CZV-Weiterbildungskurse angeboten werden, allerdings mit einer Beschränkung bei der Teilnehmerzahl. Ab Juni war die Durchführung wieder mit maximal 16 Teilnehmenden möglich. Die Kursveranstalter mussten dafür ein Schutzkonzept erarbeiten und umsetzen.

Eckdaten

Ausbildungsprogramme genehmigt	116
Weiterbildungsstätten anerkannt	257
Lehrkräfte bewilligt	2986
Kurstypen bewilligt	2927
Chauffeure mit gültigem Fähigkeitsausweis	102 843

Abb. 1: Kumulierte Zahlen, Stand: 31.12.2020 (Quelle: SARI)

Die Zahl der Chauffeure mit gültigem Fähigkeitsausweis ist gegenüber dem Vorjahr von 100 031 auf 102 843 leicht angestiegen. Vor allem viele altrechtliche Chauffeure, bei denen der Fähigkeitsausweis bereits seit längerer Zeit abgelaufen war, haben im Berichtsjahr ihre Weiterbildungskurse besucht und ihren Fähigkeitsausweis verlängert, um weiter gewerbliche Fahrten im Güter- und/oder Personentransport durchführen zu können.

Die Gesamtzahl der bewilligten CZV-Kurstypen ist innert Jahresfrist von 2914 auf 2927 minimal gewachsen. Auch bei der Zahl der bewilligten Lehrkräfte gab es einen leichten Anstieg und zwar von 2918 auf 2986 Personen.

Im Berichtsjahr wurden 510 neue CZV-Kurstypen und 281 Lehrkräfte im Bereich CZV bewilligt.

2020 wurden ausserdem 14 neue Weiterbildungsstätten CZV anerkannt sowie 56 Gesuche für im Ausland besuchte Weiterbildungskurse bewilligt.

CZV-Durchführungen und Kurstage

2020 wurden deutlich weniger CZV-Weiterbildungskurse durchgeführt (-3471 Kurse) als 2019. Auch bei den besuchten Kurstagen kam es zu einem markanten Rückgang (-48 854 Kurstage). Die gesunkenen Zahlen sowohl bei den Kursen als auch bei den Kurstagen sind einerseits zurückzuführen auf das Ende der Weiterbildungsperiode für den Gütertransport per 31.08.2019 und andererseits auf die Corona-Pandemie. Trotz der durch das Virus erschwerten Schulungsbedingungen, war im Berichtsjahr ein ausreichendes Angebot an CZV-Weiterbildungen und CZV-Prüfungen vorhanden.

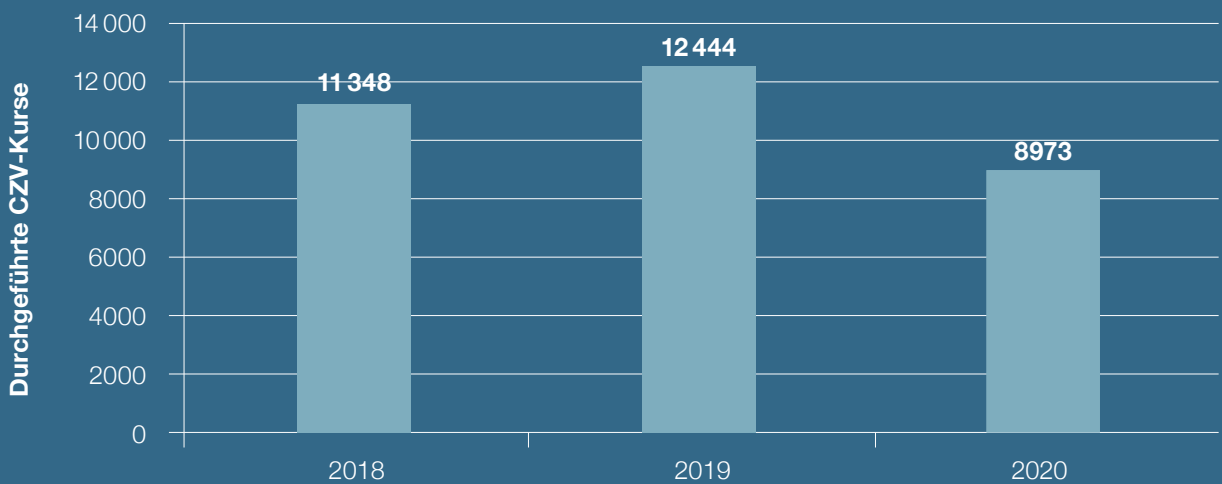


Abb. 2: Anzahl besuchte CZV-Kurse in den Jahren 2018, 2019 und 2020; Stand: 31.12.2020 (Quelle: SARI)

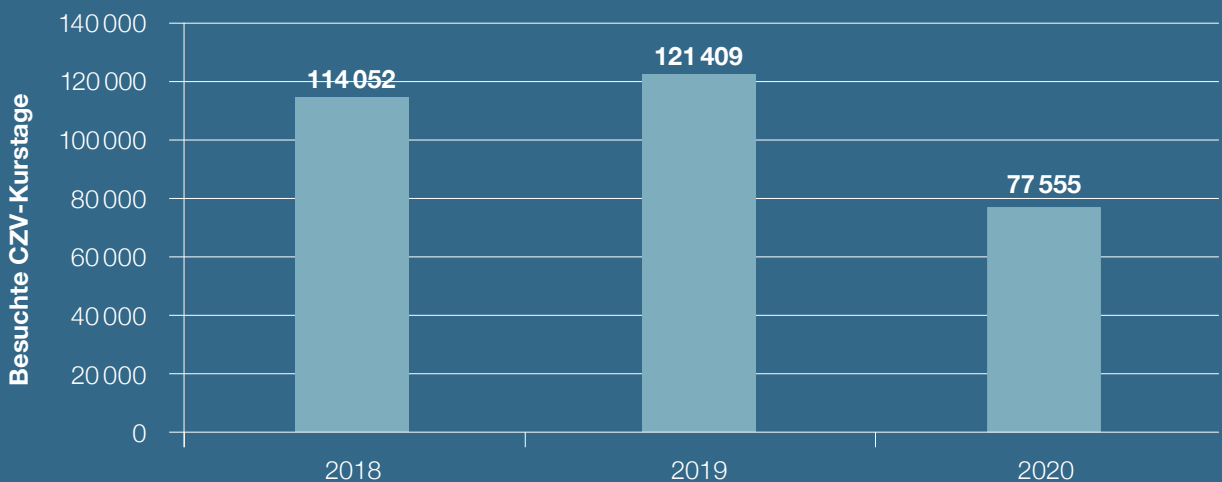


Abb. 3: Anzahl besuchte CZV-Kurstage (Anzahl ausgestellte Kursbestätigungen) in den Jahren 2018, 2019 und 2020; Stand: 31.12.2020 (Quelle: SARI)

Ausbildungsbestätigung

Im Berichtsjahr wurden für den Gütertransport 2184 Bestätigungen ausgestellt, das sind 264 Bestätigungen weniger als im Vorjahr.

Beim Personentransport wurde ebenfalls ein Rückgang der ausgehändigten einjährigen Ausbildungsbestätigungen verzeichnet. Waren es im letzten Jahr noch 769 Bestätigungen, sind es im Berichtsjahr nun 755, das heisst es wurden 14 Ausbildungsbestätigungen weniger für den Personentransport ausgehändigt als im Vorjahr.

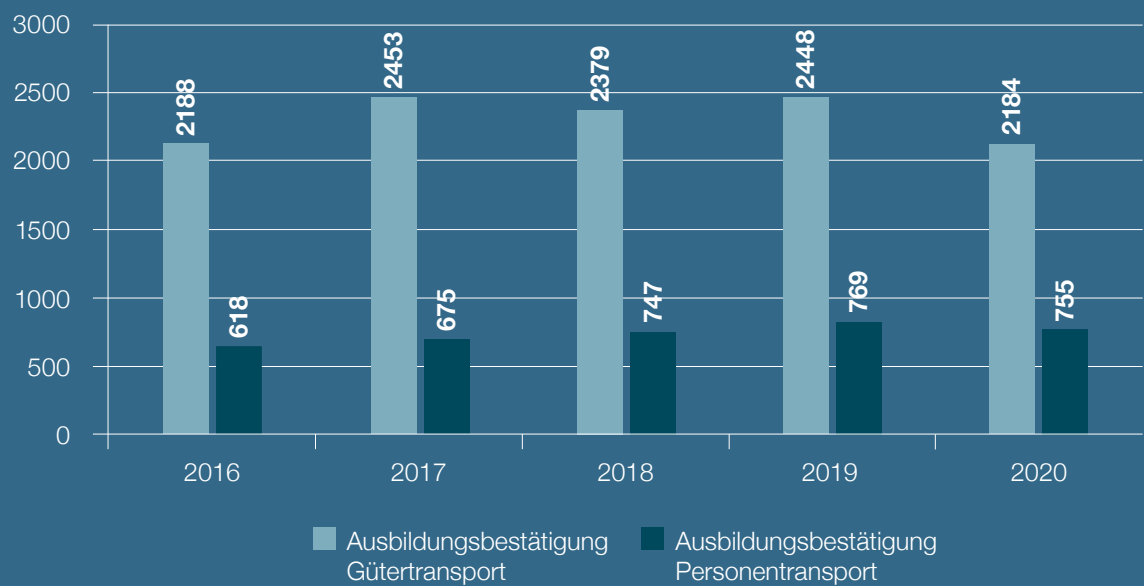


Abb. 4: Total ausgestellte Ausbildungsbestätigungen pro Jahr und pro Bereich; Stand: 31.12.2020 (Quelle: SARI)

Qualitätssicherung CZV

Im Berichtsjahr haben die QS-Experten des Schweizerischen Verkehrssicherheitsrats (VSR) 168 Audits im Bereich der Chauffeurweiterbildung durchgeführt. Bei 12 Audits stellte der VSR grosse Mängel fest und musste bei diesen Kursen jeweils ein Nachaudit durchführen. Bei 43 Audits wurden von den QS-Experten kleinere Mängel dokumentiert.

Der VSR führte 2020 ausserdem 255 Kurzaudits durch. Bei 182 der durchgeführten Kurzaudits war die Bewertung der QS-Experten positiv. Bei 36 Kurzaudits wurden kleinere Mängel registriert, diese betrafen mehrheitlich die Kursadministration sowie Abweichungen im Kursprogramm. Bei 18 Kurzaudits wurden grössere Mängel registriert: Entweder war die Kursadministration mangelhaft (Präsenzliste entgegen der Vorgabe ohne doppelte Unterschrift) oder es gab starke Abweichungen im Kursprogramm. Vier Mal standen die Auditoren vor verschlossener Tür.

Prüfungsaufsicht

Im Jahr 2020 haben QS-Experten des VSR bei 135 von der ASTAG durchgeführten praktischen und mündlichen CZV-Prüfungen die Prüfungsaufsicht wahrgenommen.

Erfolgreich absolvierte CZV-Prüfungen

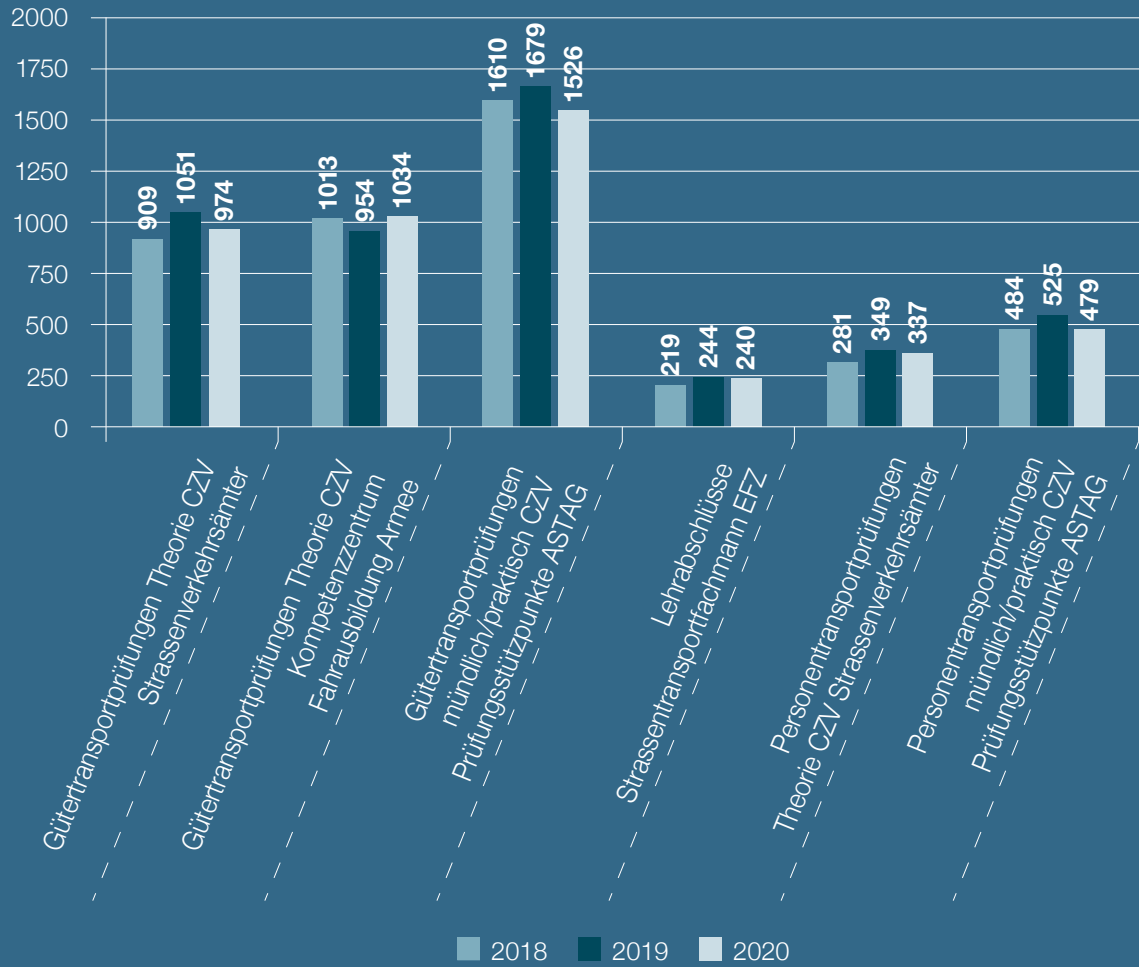


Abb. 5: Quellen CUT-Statistik, Kompetenzzentrum Fahrausbildung Armee, Jahresbericht ASTAG, SARI; Stand: 31.12.2020

CZV-Prüfungen schriftlich

Bei den kantonalen Strassenverkehrsämtern wurden im Berichtsjahr insgesamt 1311 schriftliche CZV-Prüfungen erfolgreich abgelegt, davon 974 Prüfungen im Gütertransport und 337 im Personentransport. Die Zahl der erfolgreichen Theorieprüfungen im Gütertransport nahm gegenüber dem Vorjahr leicht ab. Auch die Zahl der positiv absolvierten theoretischen Prüfungen im Personentransport war leicht rückläufig.

Beim Kompetenzzentrum Fahrausbildung der Armee haben im Jahr 2020 insgesamt 1034 Kandidaten die schriftliche CZV-Prüfung für Gütertransport bestanden. Die Zahl der erfolgreichen schriftlichen CZV-Prüfungen ist im Vergleich zum Vorjahr etwas höher.

CZV-Prüfungen praktisch/mündlich

Im Berichtsjahr fanden an den Prüfungsstandorten der ASTAG 135 CZV-Prüfungen statt. Total haben 2309 Personen an den Prüfungen teilgenommen.

Insgesamt 1752 Personen haben die Prüfung für den Güterverkehr absolviert. Die Erfolgsquote lag bei 87%, d.h. 1526 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfung bestanden.

Bei den Prüfungen für den Personentransport lag die Erfolgsquote sogar bei 89%. 496 Kandidatinnen und Kandidaten von insgesamt 557 Personen haben die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Umtausch von Fähigkeitsausweisen aus dem Ausland

Im Berichtsjahr sind insgesamt 3375 ausländische Fähigkeitsausweise umgetauscht worden; d.h. insgesamt waren es 1108 Ausweise weniger, die 2020 von Berufsfahrerinnen und -fahrern aus dem Ausland für ihre Tätigkeit als Lastwagen- oder Buschauffeur in der Schweiz angefordert worden sind. Damit sinkt das Volumen deutlich und erreicht in etwa die Werte von 2017 und 2018.

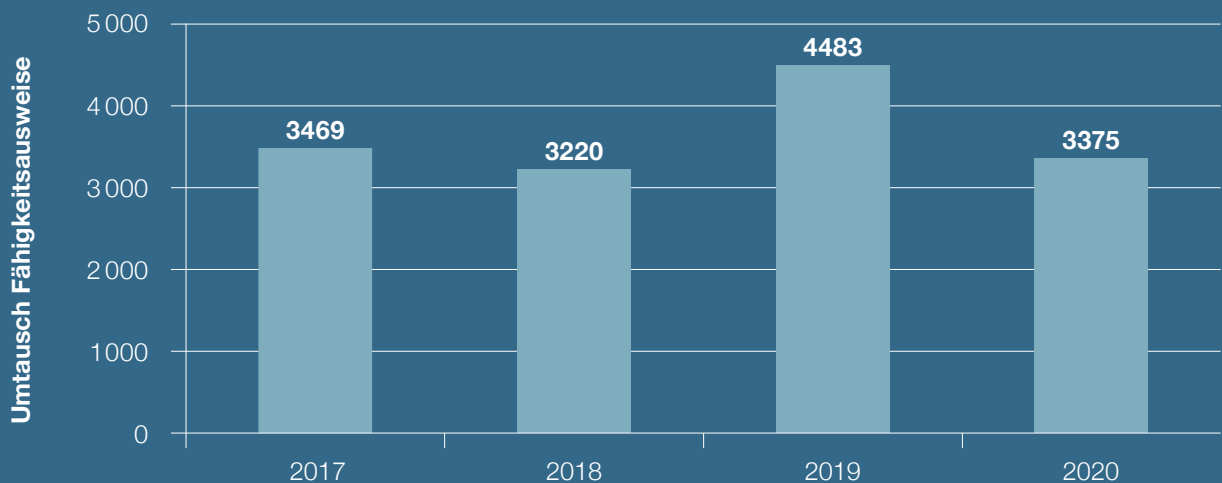


Abb. 6: Anzahl umgetauschte Fähigkeitsausweise aus dem Ausland in den Jahren 2017, 2018, 2019 und 2020; Stand: 31.12.2020 (Quelle: SARI)

Produktionsvolumen Fähigkeitsausweise

Die Zahl der produzierten Fähigkeitsausweise ist im Berichtsjahr stark zurückgegangen und zwar sowohl gesamthaft als auch pro Monat im Jahresverlauf. Zum einen ist dies auf das Ende der beiden Weiterbildungsperioden für den Personentransport (2018) und für den Gütertransport (2019) zurückzuführen. Gleichzeitig zeigt sich, dass auch der Lockdown im Frühjahr 2020 die Produktionszahlen noch weiter hat sinken lassen, denn während dieser Zeit fanden keine Weiterbildungskurse statt. Die Chauffeure konnten erst nach dem Ende des Lockdowns ihre Weiterbildungen fortsetzen und ihren Fähigkeitsausweis verlängern.

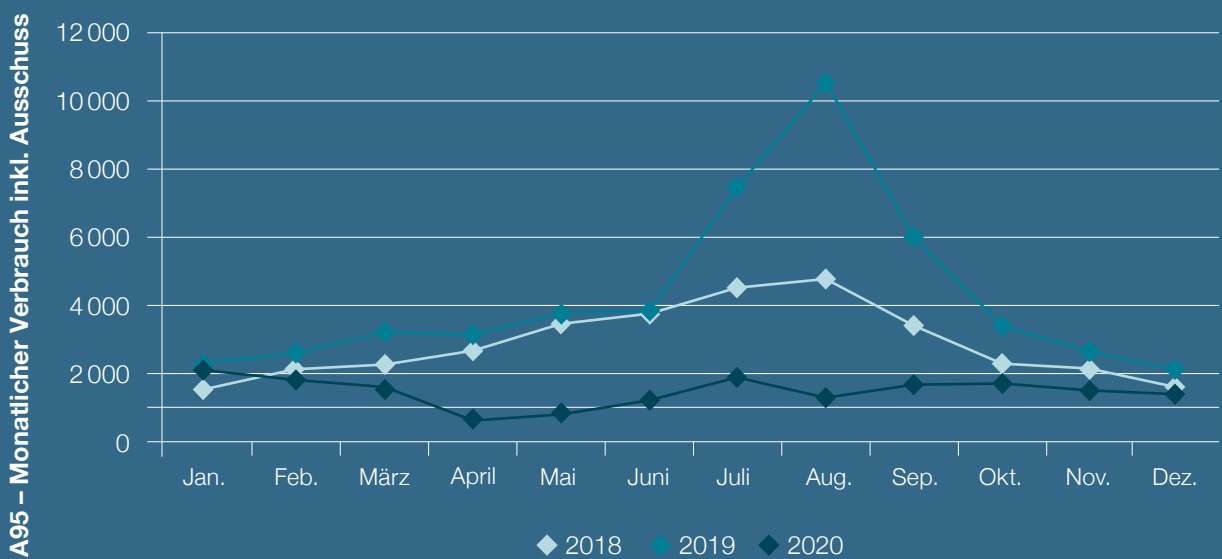


Abb. 7: Quelle Orell Füssli Sicherheitsdruck, Stand: 31.12.2020

E-Learning und Online-Kurse

Im Berichtsjahr konnte noch kein CZV-Weiterbildungskurs mit integriertem E-Learning definitiv bewilligt werden und in den Regelkursbetrieb übergehen. Noch läuft die Pilotphase, deren Dauer aufgrund des Lockdowns verlängert wurde. 2020 bewilligte die asa ein weiteres Gesuch für CZV-Weiterbildungskurse mit integriertem E-Learning für die Pilotphase. Die Evaluationsberichte der Kursveranstalter werden Anfang 2021 erwartet.

Angesichts der drastischen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf Veranstaltungen haben einzelne Kursanbieter bei der Geschäftsstelle der asa angefragt, ob es möglich wäre, reine CZV-Online-Kurse, z.B. als Webinar durchzuführen, da so die Präsenz vor Ort nicht nötig wäre. Reine Online-Kurse sind in der CZV aus verschiedenen Gründen bisher nicht vorgesehen. Denn es ist nicht klar, wie der für CZV-Kurse wichtige Praxisteil online wirkungsvoll realisiert werden kann.

Die Anfragen und eingereichten Konzepte der Kursveranstalter wurden der KQS vorgestellt. Die KQS hat die Initiative von Kursveranstaltern und Weiterbildungsstätten begrüsst, neue elektronische Hilfsmittel bei der Umsetzung von CZV-Kursen auszuprobieren. Gleichzeitig hat die KQS – im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) – festgehalten, dass Pilotprojekte mit elektronischen Hilfsmitteln, die übers E-Learning hinausgehen, aufgrund der bisher fehlenden rechtlichen Grundlagen lediglich in einer limitierten Zahl, probeweise, zeitlich beschränkt und nur unter eng abgesteckten Rahmenbedingungen stattfinden können und sehr detailliert ausgewertet werden müssen. Aus den genannten Gründen hat die KQS entschieden, bis auf Weiteres lediglich zwei eingereichte Online-Kurs-Konzepte zur Umsetzung im Rahmen von Pilotprojekten zuzulassen und erst nach gründlicher Analyse über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Informationsveranstaltung «Obligatorische Weiterbildung»

Die Informationsveranstaltung von asa und VSR für Kursveranstalter und Weiterbildungsstätten der obligatorischen Weiterbildung hätte am 10. November 2020 als ganztägiger Anlass im Volkshaus Biel-Bienne stattfinden sollen. Angesichts der angespannten Corona-Situation zu diesem Zeitpunkt war jedoch klar, dass eine Präsenzveranstaltung problematisch wäre.

Um Interessierte dennoch über wichtige Neuerungen orientieren zu können, entschieden sich asa und VSR, die Informationsveranstaltung auf einen halben Tag zu reduzieren und virtuell via Live-Stream durchzuführen. Themenschwerpunkte waren die bis Ende Jahr gesammelten Erfahrungen mit dem eintägigen WAB-Kurs und die Vorbereitungsarbeiten für die Zertifizierung der Qualitätssicherungssysteme (QSS) von Kursveranstaltern. Diese Zertifizierung muss ab dem 1. Januar 2022 vorgewiesen werden.

Um die Informationsveranstaltung via Live-Stream verfolgen zu können, hatten sich potenzielle Gäste mit 172 Mail-Adressen registriert. Die Teilnehmenden loggten sich schliesslich mit 120 Mail-Adressen ein, um den Live-Stream der Informationsveranstaltung am 10. November 2020 zu nutzen. Es ist davon auszugehen, dass mehrere Personen des gleichen Unternehmens dieselbe Registrierung benutzt haben.

Die Nutzerzahlen der online durchgeführten Informationsveranstaltung liegen zwar deutlich unter der Rekordbesucherzahl von 2019 – damals waren 260 Gäste vor Ort im Verkehrshaus Luzern – aber wer 2020 dabei war, war zufrieden. Die Online-Gäste gaben der besonderen Informationsveranstaltung gute Noten: Sie zeigten sich bei der Beurteilung sowohl mit der Durchführung der Veranstaltung zufrieden, als auch mit der Zusammenarbeit mit asa und VSR. Zudem bestätigten die Teilnehmenden, dass sie die Beweggründe für den Live-Stream nachvollziehen konnten, hielten aber gleichzeitig fest, dass ein Live-Stream keine Präsenzveranstaltung ersetze.

asa – März 2021